

Danuvius guggenmosi

Fossilien eines Menschenaffen

Fundort: Tongrube der Hammerschmiede, ein Ortsteil von Pforzen im Ostallgäu



Grabungsleitung: Prof. Dr. Madelaine Böhme, Paläontologin an der Universität Tübingen

Name: Danuvius = keltischer Flussgott, weil es in Pforzen auch Kelten gab; erinnert an „Donau“
guggenmosi = Entdecker der Fundstelle ist Siegfulf Guggenmos

Fundgeschichte:

2015	erster Fund (Teilstück des Oberkiefers)
2016	weitere entscheidende Funde
2019	Veröffentlichung des Fundes

Sensation:

1. Der Fundort ist in Europa.
2. Das Alter der Fossilien ist 11,62 Millionen Jahre.
3. Danuvius konnte auch aufrecht gehen.

Fortbewegung:

1. Schwinghangeln
2. Klettern an Lianen mit seinem Greiffuß
3. Aufrechter Gang auf Bäumen war möglich.

Steckbrief: Das männliche Individuum war vermutlich etwa 1 m groß und wog ca. 30 kg.
Die weiblichen Individuen werden kleiner und leichter geschätzt.
Insgesamt wurden vier Individuen beschrieben: das männliche Tier mit 21 Fossilien,
die besonders gut erhalten sind, zwei weibliche Tiere und ein jugendliches Tier.



Pressefoto der Uni Tübingen 2019

In der Hammerschmiede wird weiter gegraben und in der Universität Tübingen weiter geforscht, so dass jederzeit mit Neuigkeiten gerechnet werden kann. Die Angaben dieses Blattes beziehen sich auf die Erstveröffentlichung von 2019.

Erstellt am 02.04.2022 von Dr. Christine Laugwitz